

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

|                                             | 31./3. 1929              | 31./3. 1930              | 31./3. 1931              | 31./3. 1932       | 31./3. 1933       |
|---------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Debet</b>                                | RM                       | RM                       | RM                       | RM                | RM                |
| Löhne und Gehälter . . . . .                | —                        | —                        | —                        | 2 842 533         | 24 425 230        |
| Allgem. Handlungskosten . . . . .           | —                        | —                        | —                        | 6 067 496         | 6 515 748         |
| Zinsen . . . . .                            | —                        | —                        | —                        | 4 738 280         | 3 744 867         |
| Soziale Versicherung . . . . .              | —                        | —                        | —                        | 4 669 793         | 3 311 946         |
| Steuern und Abgaben . . . . .               | —                        | —                        | —                        | 5 708 567         | 4 291 766         |
| Abschreibungen auf Anlagen                  | 1 485 540                | 2 100 000                | 5 702 913                | 7 500 000         | 1 039 927         |
| do. auf Beteilig. u. Effekten . . . . .     | —                        | —                        | —                        | —                 | 709 638           |
| Bergschäden . . . . .                       | —                        | —                        | —                        | —                 | 1 973 403         |
| Sonstige Aufwendungen . . . . .             | —                        | —                        | —                        | —                 | 6 286 132         |
| Verfügbarer Reingewinn . . . . .            | 25 837 567               | 26 105 452               | 21 972 960               | 6 286 132         | 6 286 132         |
| <b>Summa</b>                                | <b>27 323 107</b>        | <b>28 205 452</b>        | <b>27 675 873</b>        | <b>37 812 801</b> | <b>52 298 657</b> |
| <b>Kredit</b>                               |                          |                          |                          |                   |                   |
| Gewinn-Vortrag . . . . .                    | 6 245 945                | 6 381 430                | 6 618 148                | 6 734 366         | 6 286 132         |
| Überschüsse . . . . .                       | 21 077 162 <sup>1)</sup> | 21 824 022 <sup>1)</sup> | 21 057 725 <sup>1)</sup> | 31 078 435        | —                 |
| Rohergebnis nach Abzug der Aufwendungen für |                          |                          |                          |                   | 41 879 760        |
| Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .         |                          |                          |                          |                   | 1 525 466         |
| Erträge aus Beteiligungen . . . . .         |                          |                          |                          |                   | 2 607 299         |
| Außerordentliche Erträge . . . . .          |                          |                          |                          |                   | —                 |
| <b>Summa</b>                                | <b>27 323 107</b>        | <b>28 205 452</b>        | <b>27 675 873</b>        | <b>37 812 801</b> | <b>52 298 657</b> |

<sup>1)</sup> Überschuß abzgl. Unkosten usw.

Die Bezüge des Vorstandes und Aufsichtsrates für das Jahr 1932/33 betrugen insgesamt 512 200 RM.

672 903, 558 301, 414 209, 369 667 t; Briketts 540 415, 445 478, 460 009, 436 543 t; Nebenerzeugnisse 41 234, 37 229, 28 605, 25 916 t; abgegebenes Gas 53 520 000, 51 151 000, 52 260 000, 42 337 000 cbm.

**Belegschaft** (einschl. Beamte) aller Zechen am 31./3. 1931: 13 334, am 31./3. 1932: 11 075, am 31./3. 1933: 11 475.

**Gewinn-Verteilung:** 1928/29: Gewinn 25 837 567 RM (Div. 19 049 054, Tant. 407 082, Vortrag 6 381 430). — 1929/30: Gewinn 26 105 452 RM (Div. 19 079 214, Tant. an Aufsichtsr. 408 090, Vortrag 6 618 148). — 1930/31: Gewinn 21 972 960 RM (Div. 15 000 000, Tant. an A.-R. 238 594, Vortrag 6 734 366). — 1931/32: Gewinn 6 286 132 RM (Vortrag). — 1932/33: Gewinn 6 286 132 RM (Vortrag).

Aus dem Geschäftsbericht 1932/33: Wir haben auf Grund der bisherigen Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres die Zuversicht, daß der entschiedene Wille und das Führertum der Regierung allen Hindernissen zum Trotz uns wieder aufwärts führt. Hierbei wollen wir vom Standpunkte unseres Kohlenbergbaus allerdings nicht verhehlen, daß der Absatz in die von der Konkurrenz bestrittenen Gebiete, insbesondere in das Ausland, auch weiterhin schwere finanzielle Opfer vom Bergbau verlangt, und daß der Wettbewerb mit den Wasserkraften sowie das rasche Vordringen des von der Zollpolitik begünstigten Dieselmotors auf allen Gebieten des Kraftantriebs, insbesondere bei der Schifffahrt, dem Steinkohlenbergbau wichtige Absatzgebiete nehmen und damit das an und für sich schon schwierige Sortenproblem weiter verschärfen wird.

**Eisenwerk Kraft.**

Sitz in Duisburg-Hochfeld, Wörthstr. 112/116.

**Vorstand:** Eugen Schlitter, Jakob Schilling, beide in Düsseldorf.

**Aufsichtsrat:** Dr. Wilhelm Spacing, Düsseldorf; Dr. Hans Fusban, Düsseldorf; Dr. Helmut Possehl, Düsseldorf.

**Entwicklung:**

**Gegründet:** 28./6. 1898. Sitz bis 30./9. 1919 in Stolzenhagen-Kratzwieck bei Stettin, bis 18./8. 1926 in Berlin.

Die Ges. übernahm bei der Gründung von dem Grafen Guido von Henckel-Donnersmarck das Eisenwerk Kraft. — Die G.-V. vom 29./4. 1911 beschloß die Erwerbung der Rhein. Bergbau- und Hüttenwesen-A.-G. (Niederrhein. Hütte), wobei für je zwei Niederrhein. Aktien je 1 Kraft-Aktie gegeben wurde. Zur Durchführung dieser Fusion, sowie zur Beseitigung der von der Rhein. Bergbau- u. Hüttenwesen-A.-G. behufs Reorganisation ihrer Betriebseinrichtungen in Anspruch genommenen Kredite wurde eine Erhöhung des A.-K. des Eisenwerkes Kraft auf 18 000 000 M beschlossen. — 1914 Ausgabe neuer Aktien (4 500 000 M) u. Oblig. (12 000 000 M) zur Abstoßung der schwebenden Schulden (Neu- u. Erweiterungsbauten an der Niederrhein. Hütte, Ankauf bzw. Ausbau einer Eisenerzgrube in Schweden). — 1918 Erwerb der Drahtzieherei Krieg & Tigler G. m. b. H. in Wesel. — Anfang 1920 Verkauf der schwedischen Gruben. — Ende 1920 Rückwerb eines Drittels des früheren schwedischen Grubenbesitzes. Mitte 1927 wieder verkauft. — 1921 Verkauf des Kraftwerkes Kratzwieck an das Hochofenwerk Lübeck A.-G. gegen Zahl. v. 24 000 000 M u. Gewährung v. 2 400 000 M Aktien. — Uebergang der Aktienmehrheit aus holländischer Hand in den Besitz der Firma Gebrüder Stumm. — Lt. G.-V. v. 18./8. 1926 Annahme eines

Vertrages mit der Ver. Stahlwerke A.-G., wonach die Ver. Stahlwerke A.-G. die Betriebseinricht. der Ges. unter käufli. Uebernahme der Bestände pachtete u. die Betriebsführung an die Ver. Stahlwerke übergang. — 1928: Uebernahme der Johanneshütte in Duisburg. — 1930 Verkauf einiger Grundstücke.

**Zweck:**

Erwerbung, Errichtung und Betrieb von Berg- und Hüttenwerken und dazugehörigen Fabriken jeder Art, sowie Beteiligung an solchen.

**Besitztum:**

Der Grundbesitz hat eine Größe von 75,9 ha, wovon 41,1 ha bebaut. I. Die Abteil. **Niederrheinische Hütte** umfaßt auf einem 72,3 ha großen, in Duisburg-Hochfeld unmittelbar am Rhein geleg. eig. Grundbesitz, von dem insgesamt 39,6 ha bebaut sind: Hochofenanl., bestehend aus 4 Hochofen mit einer jährl. Leistungsfähigkeit von 350 000 t Qualitäts-, Gießerei- u. Stahlroheisen. Zu dieser Anlage gehören u. a. eine Agglomerieranlage, sowie eine 350 m lange feste Kaianlage am Rheinufer mit 3 Erzentladekränen u. 2 Drehkränen, letztere zum Verladen der Fertigprodukte in die Rheinkähne; Leistungsfähigkeit 4000 t pro Tag. Eisengießerei für eine Jahresprod. von 36 000 t mit Kupolöfen, Kränen, der Aufbereit. von Formsand, den mechan. Transporteinricht. für Gußstücke bis zu 120 t Stückgewicht u. allen Hilfsmasch., sowie einer Werkstätte für die Bearbeit. der Gußstücke. Stahlwerk, bestehend aus 7 festen Martinöfen u. 1 kippbaren Vorfrischer, 400 t tägl. Leistungsfähigkeit, mit zusammen 350 000 t jährl. Produktionsfähigkeit. Zu diesem gehören Krane, Tiefofen u. 21 Gasgeneratoren. Block-